

Michael Kodzo Mensah, *I turned back my feet to your decrees (Psalm 119,59). Torah in the Fifth Book of the Psalter* (Frankfurt am Main 2016, Peter Lang, Österreichische Biblische Studien, Bd. 45, 370 S., geb. € 69,95). [Im Mittelpunkt der am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom angefertigten und von Gianni Barbiero betreuten Diss. steht eine synchrone Interpretation der Psalmen 111, 119 und 147. Ein Schwerpunkt liegt auf der Beantwortung der Frage, welche Rolle die Erwähnung der Torah an ihrem jeweiligen kompositionellen Ort im und für den Psalter spielt. Dabei bietet der Vf. jeweils eine vor allem auf Fragen des Textes, der Struktur und der Poetologie konzentrierte Auslegung der drei Psalmen als Einzeltexte und in ihrem jeweiligen Nahkontext. So arbeitet er für Ps 111 eine Fokussierung auf die Bedeutung der Torah in der Geschichte Israels heraus, während in Ps 147 die Torah in der Schöpfung im Zentrum stehe. Ps 119, dessen Exegese zwei Drittel des Buches gewidmet sind, zeige den Weg des Frommen in der Spannung zwischen einem Festhalten an der Torah und einem Abweichen von ihren Geboten. Im Blick auf den Aufbau des fünften Psalmenbuches sieht Mensah das Zentrum in zwei liturgischen Corpora, Ps 113–118 und Ps 120–134, die selbst ihr Herz in dem Torahpsalm 119 besäßen. Diese Anordnung habe eine Analogie in der Rahmung des Torahpsalms 19 mittels der Liturgien in Ps 15 und Ps 24. Beide Torahpsalmen, Ps 19 und Ps 119, zeigten so den idealen Gottesdienstteilnehmer, der sich zwischen dem Tempelbesuch und der Torahmeditation bewege und sich dabei jeweils auf eine Rückkehr zu Jahwe besinne. Eine ähnliche kompositionelle und theologische Fügung spreche aus der Positionierung von Ps 50–51 im Zentrum von Ps 42–72 und von Ps 77–79 im Zentrum von Ps 73–89. Die üblichen Register sind beigegeben.]

M. W.